

Raimund Recksiedler  
Mitglied der SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Varel  
stellv. Vorsitzender des  
Ausschusses für „Bauen,  
Liegenschaften, Straßen und Verkehr“  
Oldenburger Straße 41

Varel, 03.07.2011

*F.B.3  
01  
mit der B.111 um  
weiterer Verhandlung.*

26316 Varel

Stadt Varel  
Herrn Bürgermeister  
Gerd-Christian Wagner  
Windalle  
26316 Varel

„Nordwest-Zeitung“  
-Der Gemeinnützige-  
Redaktion  
Schlossstraße  
26316 Varel

„Oldenburger Straße“

hier: Antrag der IG-Oldenburger Straße auf Sperrung für den  
Schwerlastverkehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

in den Sitzungen des Straßen- und Verkehrsausschusses der Stadt Varel  
vom 26.1.2011 und 30.3.2011 wurde die Problematik des Schwerlastverkehrs  
auf der Oldenburger Straße behandelt (auf die entsprechenden Protokolle  
wird verwiesen).

Im NWZ-Bericht vom 22.6.2011 äußert der Vorsitzende der IG, Herr Krause-  
Fischer seinen Unmut auch über die Verwaltung in dieser Angelegenheit.

Ich bitte um schriftliche und zeitnahe Antwort auf folgende Fragen bzw. stelle  
folgende Anträge:

1. Ich beantrage, dass allen Anwohnern der Oldenburger Straße und den Mitgliedern des Ausschusses „Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr“ eine Kopie des Bescheids der Stadt Varel zum Antrag der „IG-Oldenburger Straße“ vom Dezember 2010 incl. einer Kopie des Lärmgutachtens der zuständigen Straßenbaubehörde zugeht.
2. Ich beantrage, die Verwaltung soll von der Niedersächsischen Straßenbaubehörde Auskunft verlangen, wie viel Neigung in Grad/Meter die Landesstraße von der Straßenmitte bis zu einer Grundstückseinfahrt maximal haben darf und wer für evtl. Schäden an den Fahrzeugen der Anlieger aufzukommen hat.
3. Ich beantrage, die Verwaltung soll die zuständigen Straßenbaubehörde auffordern, die Gewichtsbeschränkung der L862 (Heubült-Diekmannshausen) von derzeit 12t aufheben.
4. Ich beantrage, dass die Stadt Varel künftig für die Säuberung des Streifens zwischen Fahrbahn und Radweg der Oldenburger Straße zuständig ist. Diese Arbeiten sind nur unter erheblichen Gefahren für Leib und Leben zu verrichten und den Anwohnern bei diesem Verkehrsaufkommen nicht weiter zuzumuten.
5. Im NWZ - Interview vom 22.6.2011 berichtet der Bürgermeister, dass in Bremen eine Spedition gegen die Gewichtsbeschränkung einer Straße durch die Kommune geklagt hat. Ich beantrage Auskunft über den genauen Ausgang dieser Klage und deren Folgen (Vorlage des Gerichtsurteil).
6. Ich beantrage, dass die Problematik des Schwerlastverkehrs auf der Oldenburger Straße in der nächsten Sitzung des Ausschusses für „Straßen und Verkehr“ behandelt wird.
7. Ich beantrage, dass zu dieser Sitzung der Vorsitzende der IG-Oldenburger Straße oder einer seiner Vertreter eingeladen wird.
8. Ich beantrage verlässliche Auskunft über den Zustand des Kanalsystems der Oldenburger Straße und ob es aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes hinsichtlich einer Komplettsanierung des Kanals akut oder mittelfristig Handlungsbedarf gibt.
9. Ich beantrage Auskunft, ob der OOWV die Sanierung des Kanalsystems der Oldenburger Straße beabsichtigt – und wenn ja, wann dies geschehen soll.

In den kommenden Wochen berät die niedersächsische Landesregierung den Haushalt 2012.

Nach meinen Informationen wurden für die Straßensanierung im HH-Jahr 2011 ca. 71 Mio. EURO eingestellt. Für das HH-Jahr 2012 sind ca. 90 Mio. EURO vorgesehen.

10. Ich beantrage, dass die Stadt Varel die zuständige Straßenbaubehörde unverzüglich auffordert, die Komplettsanierung der Oldenburger Straße auf der Prioritätenliste der zu sanierenden Landesstraßen an erster Stelle ansiedelt und eine entsprechende Bedarfsmeldung an die Landesregierung gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Recksiedler

